

XV. Reichsmedicinalkalender für Deutschland auf das Jahr 1892.

Herausgegeben von Geh. San.-Rath Dr. S. Guttman, Berlin; Verlag von Georg Thieme, Berlin und Leipzig.

Bei der Herausgabe des nunmehr vollständig erschienenen neuen Jahrganges des Reichs-Medicinal-Kalenders waren diejenigen Gesichtspunkte geltend, welche den früheren Jahrgängen des Kalenders die günstige Aufnahme und weite Verbreitung unter den deutschen Aerzten sicherten. Diese Gesichtspunkte gipfeln in den stetig angebahnten Verbesserungen jener Mittheilungen, welche naturgemäss zu den stabilen des Kalenders gehören, in der Eliminirung derjenigen Mittheilungen, welche durch neue und bessere überholt sind, und durch weitere Ergänzungen, wie solche den steten Fortschritten der medicinischen Wissenschaft und Praxis entsprechen. Keineswegs wurde bei dem Taschenbuche ausser Acht gelassen, demselben jenes Format zu sichern, welches es zum steten Begleiter des Arztes auf der Praxis macht. Die dem Taschenbuche beigegebenen Beihefte haben immer mehr und mehr, wie aus Kundgebungen aus ärztlichen Kreisen erkenntlich ist, sich allgemeinen Beifall erobert. Die Artikel in denselben bieten in nuce die auf den entsprechenden Gebieten zusammengefassten Erwerbungen und Fortschritte, bearbeitet von bewährtester Hand.

Um jährlich Platz für neue derartige Mittheilungen zu gewinnen, werden die aus dem Beiheft eliminirten Artikel in einem Sonderheft gesammelt, welches den neuen Freunden des Kalenders seitens der Verlagsbuchhandlung für einen billigen Preis zugänglich ist. Die in diesem Sonderheft wiedergegebenen Artikel sind von den Autoren zum Theil durchgesehen, zum Theil umgearbeitet worden. Der Abschnitt: „Ueber Kindernahrungsmittel“ von Dr. A. Baginsky wurde durch einen Anhang: „Ernährung nach Abschluss des Säuglingsalters“ erweitert. Neu aufgenommen ist: „Methodik zur Ausführung hygienischer Untersuchungen in der ärztlichen Praxis“ von Kreisphysikus Dr. Aug. Pfeiffer-Wiesbaden.

In dem diesjährigen Beihefte wurden neu aufgenommen: „Diagnostischer Ueberblick über die Psychosen“ von Direktor Dr. J. L. A. Koch-Zwiefalten; „Anleitung zur praktischen Untersuchung der Frauenmilch“ von Dr. Breslauer-Berlin; ferner wurde der von Geh. Rath Prof. Dr. v. Pettenkofer bearbeitete Artikel: „Zur Wohnungshygiene“ von dem bewährten Altmeister durch den Abschnitt: „Ueber Heizung“ erweitert.

Theil II zeigt die früher bewährte Gliederung und darf auch in diesem Jahre darauf rechnen, bezüglich der Personalien der Aerzte jene Zuverlässigkeit zu besitzen, welche den früheren Jahrgängen allseitig zuerkannt ist und mit welcher sich bisher kein anderes Unternehmen messen kann. Neu ist aufgenommen: Verzeichniss der öffentlichen Anstalten des Deutschen Reiches, in denen chemische und hygienische Untersuchungen in Gemässheit des Gesetzes vom 14. Mai 1872 vorgenommen werden.

Die Mitarbeiter des Kalenders sind: Geh. Med.-Rath Prof. Dr. O. Liebreich-Berlin, Prof. Dr. S. Rabow-Lausanne, Dr. M. Schäffer-Bremen, Med.-Rath Dr. H. Reimer-Stuttgart, Geh. San.-Rath Dr. Laehr-Schweizerhof, Geh. Rath Prof. Dr. v. Pettenkofer-München, Direktor Dr. J. L. A. Koch-Zwiefalten, Privatdocent Dr. Th. Rosenheim-Berlin, Prof. Dr. A. Guttstadt-Berlin, Dr. Breslauer, vereid. Gerichtschemiker, Berlin, Professor Dr. Th. Jürgensen-Tübingen, Dr. J. Boas-Berlin, Hofrath Dr. P. Rupprecht-Dresden, Prof. Dr. C. Horstmann-Berlin, Priv.-Doc. Dr. L. Jacobson-Berlin, Prof. Dr. W. Miller-Berlin, Priv.-Doc. Dr. A. Baginsky-Berlin, Oberimpfarzt Dr. L. Voigt-Hamburg, Prof. Dr. Gaffky-Giessen, Kreisphysikus Dr. A. Pfeiffer-Wiesbaden, Geh. San.-Rath Dr. Lindow-Prenzlau.

Dr. S. Guttman.